REGION HANNOVER GRÜNDET ALLIANZ FÜR DIE TRANSFORMATION

Veröffentlicht am 10.11.2023 um 14:13 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Klimaschutz, Fachkräftemangel, soziale Spaltung - die Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft steht, sind enorm. Viele Umfragen zeigen, dass große Teile der Menschen in Deutschland mit Sorgen in die Zukunft blicken. Für die Region Hannover ist klar: In Landkreisen, Städten und Gemeinden wird Veränderung konkret spürbar. Es braucht regional zugeschnittene Antworten auf diese Herausforderungen und die Kommunen können eine Schlüsselrolle einnehmen.Als erste Kommunalverwaltung in Deutschland gründet die Region Hannover deshalb eine interdisziplinäre Allianz, die konkrete Lösungen gemeinsam entwickelt. Regionspräsident Steffen Krach: "'Zukunft in Sicherheit' ist das Motto unserer Allianz aus unter anderem Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin, Justiz und Verwaltung. Alle Beteiligten sind fest überzeugt, dass sich der Region Hannover viele Chancen bieten, die wir mit vereinten Kräften noch besser nutzen können".Es gibt sechs inhaltliche Schwerpunkte, mit denen sich die Mitglieder der Allianz befassen: Klimaneutralität, Mobilität, Gesundheit, Wohnen, Wirtschaft & Arbeit und Bildung. Ziel der Allianz ist es, Handlungsempfehlungen in Form von konkreten Aktionsplänen und eine Gesamtstrategie für die Bereiche Transformation und Nachhaltigkeit zu entwickeln.Der Lenkungskreis der Allianz setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Verwaltung, also dem Regionspräsidenten Krach, dem Ersten Regionsrat Jens Palandt, dem Vorsitzenden des Gesamtpersonalrates Kaj Jöskowiak und den Beauftragten für Gleichstellung, Petra Mundt, und Menschen mit Behinderung, Sylvia Thiel, sowie der Leitung des Transformationsbüros, Ermana Nurkovic. Darüber hinaus sind viele Experten aus unterschiedlichsten Organisationen, wie zum Beispiel der IHK, der Diakonie, dem DGB, den Unternehmerverbänden, dem Landesarbeitsgericht, Kliniken oder der Leibniz-Universität vertreten. Auch sind die beiden Sprecher der Bürgermeister in der Region, Ramona Schumann und Mirko Heuer, Teil des Lenkungskreises. Steffen Krach: "Dass wir so viele Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen gefunden haben, ist ein starkes Signal. Wir haben ein breites Bündnis, schauen gemeinsam über den eigenen Tellerrand hinaus und packen gemeinsam an". Im Beirat, der derzeit noch zusammengesetzt wird, sollen unter anderem Sprecher bereits bestehender Netzwerke, die Bürgermeister der 21 Regionskommunen und die Fraktionsvorsitzenden aus der Regionsversammlung aktiv werden.